

Ostern – Wie kommt ein König ans Kreuz? 6

Zurück im Leben

Austauschen // Gespräch

Sprechertext für den Reporter // Teil 2

Von jedem Zeugen/jedem Reporterteam wird ein Foto gemacht (die Zeugen werden vorher um Erlaubnis gefragt).

Anschließend bedanken der Reporter und die Teams sich für das Interview und verabschieden die Zeugen. Jedes Reporterteam berichtet den anderen Teams von den Antworten und Ergebnissen ihres Interviews. Der Austausch wird vom Reporter moderiert, die Ergebnisse am Ende von ihm zusammengefasst.

Danach können zwei kurze Fragen zu den Interviews an sich gestellt werden und ein Austausch dazu stattfinden:

- > *Gibt es Antworten eurer Interviewpartner, die euch überrascht haben?*
- > *Gab es etwas, das ihr nicht verstanden habt und/oder seltsam fandet?*

Am Ende der Zusammentragung und des Austausches zieht der Reporter ein (persönliches) Resümee:

„Also – nach unseren Recherchen deutet alles darauf hin ..., (Pause, dann langsamer, jedes Wort betonend) dass Jesus tatsächlich lebt. Könnt ihr euch das vorstellen? (Antworten der Kids abwarten, erzählen lassen)

Also, ich frage mich: Kann das wirklich möglich sein? König Jesus wird erst brutal getötet, weil keiner ihn als König erkennt – und dann läuft er drei Tage später wieder auf der Erde herum? Da muss aber eine gewaltige Kraft dahinter stecken! Krass, wenn das wirklich so ist. Das hieße ja, dass Jesus – und Gott – stärker als alles sind. Denn wer kann schon Tote lebendig machen ...? Wahnsinn ... Und so wie ich das aus den Ereignissen der letzten Wochen verstehe (*stirnrunzelnd*), hatte Jesus die Aufgabe, irgendwie Frieden zwischen Gott und den Menschen herzustellen. Und dafür ist er bis ans Kreuz gegangen. Wahnsinn! Da muss ihm echt was an den Menschen liegen ... (Pause) Dann heißt das ja auch, dass Jesus

tatsächlich am Kreuz für meinen Bockmist gestorben ist. Und weil er nicht tot geblieben ist, sondern lebt, ist er stärker als das, was bei mir nicht zu Gott passt. (freudig) Dann ist Gott ja gar nicht mehr so weit weg! Wow, ich muss ihm echt wichtig sein ... (das Handy des Reporters klingelt)

(aufgeschreckt) Jesus, bist du es? ... Ähm ... Oh, Entschuldigung, Herr Walter. Bin hier grad mitten in den Recherchen. (zu den Kindern flüsternd:) *Das ist mein Chef* Ja Ja doch, wir kommen super voran. Das Reporterteam hier ist der Hammer (Geste „Daumen hoch“ an die Kids). Wie bitte? ... Ja, ich bin noch dran Ach so (überrascht) ... Ja, schade (enttäuscht) Da kann man wohl nichts machen ... Ja, ich bin mir sicher, die kriegen das hin ... Okay Alles klar. Ja, bis dann ... Tschüss, Herr Walter, tschüss! (legt auf)

(zu den Kindern) Das war mein Chef. Leute, es sieht so aus, als ob wir mit unserer Arbeit so ziemlich am Ende sind. Es häufen sich Berichte von Leuten, die Jesus auch gesehen haben. Das heißt, es steht außer Frage, dass er tatsächlich lebt. Mein Chef will mich schon für eine neue Story haben. Dabei hab ich noch so viel zum Nachdenken (kratzt sich am Ohr).

Bleibt noch die Frage, wie wir das mit dem Bericht für die Zeitung machen. Habt ihr da eine Idee? Ich müsste nämlich eigentlich sofort los ... (Kinder äußern Ideen)

Das wäre super, wenn ihr den Bericht schreiben könnt. Wirklich große Klasse! An Material wären ja eure Notizen zu den Interviews da, die Fotos, der Code, ... soviel ich weiß, sind wir die ersten, die die drei interviewt haben, das wird also ein Knaller.

Ich danke euch! Ihr habt echt super gearbeitet, hat Spaß gemacht! Wenn ich noch mal ein Reporterteam brauche, darf ich mich dann nochmal an euch wenden? (Antwort der Kids abwarten)

Okay. Dann pack ich's mal! (nimmt seine Aktentasche, sein Jackett) Danke, dass ihr den Bericht übernehmt. Ich freu mich schon drauf, ihn zu lesen! Bis bald dann mal, (hebt die Hand) tschüss!